

Andacht zum zweihundertfünften Montagsgebet am 10.2.2020

Lied: Sankt Alto, treuer Gottesmann (Melodie: „Ihr Freunde Gottes allzugleich“)

Fromm von Jugend auf

L Der heilige Alto stammte aus einem berühmten adeligen Geschlechte Schottlands. Schon in seinem Knabenalter legte er den Grund zu seiner künftigen Heiligkeit, indem er die irdischen Güter und die Reize des Weltlebens mit Geringschätzung ansah, mit aller Inbrunst seines Herzens dem Gebete und frommen Werken oblag und unablässig darauf bedacht war, Gott allein zu dienen. Zum Manne gereift, wurde seine Sehnsucht nach christlicher Verkommenheit so groß, daß ihn Gott einer besonderen himmlischen Erleuchtung würdigte, der zufolge er sich angetrieben fühlte, nach Abrahams Beispiel sein Vaterland und seine Verwandtschaft zu verlassen. In der Hoffnung, sich den ihm im Himmel bereiteten Platz zu verdienen, gehorchte er auch freudigen Sinnes der göttlichen Mahnung und wanderte in das fern von seinem Vaterlande gelegene Deutschland.
(aus der Lebensbeschreibung des heiligen Alto)

V Liebet nicht die Welt, noch was in der Welt ist.

A Denn in der Welt ist Augenlust, | Fleischeslust und Hoffart des Lebens. *(1 Joh 2,15f)*

V Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber Schaden leidet an seiner Seele. *(Luk 9,25)*

A Die Welt mit ihrer Lust vergeht, | wer aber den Willen Gottes tut, | der bleibt in Ewigkeit. *(1 Joh 2,17)*

V Herr, erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Göttlicher Heiland, Du hast gesagt: Wenn jemand mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Ohne Deine Gnade vermögen wir nichts. Darum durchdringe Du unser Herz mit jener großmütigen Opfergesinnung, in der der heilige Alto die Welt verachtet und den Himmel errungen hat. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied: Noch ein Kind, war schon entflammt (Melodie: „Jesus lebt, mit ihm auch ich“)

Heiliger Einsiedler

L So kam nun der Mann Gottes nach Bayern und ließ sich in einem Walde nieder, den er wegen seiner Einsamkeit für den geeignetsten Platz zur Betrachtung der göttlichen Geheimnisse hielt. Dort erwarb er sich mit eigener Hand durch Anbau des Bodens mühselig die tägliche Nahrung,

bis der Ruf seines heiligen Wandels und Namens zu Pippin, dem Könige der Franken, drang. Dieser Fürst, angezogen von so großer Tugend und Heiligkeit, schenkte ihm mit aller Freigebigkeit einen großen Teil dieses Waldes. Nachdem sich hierdurch das Lob von Sankt Alto heiligem Leben noch mehr weithin verbreitet hatte besuchten ihn in frommem Wetteifer sehr viele Gläubige und boten ihm freimütig den größten Teil ihres Vermögens an. *(aus der Lebensbeschreibung des heiligen Alto)*

V Ich will auf den Weg der Bewährten achten. Wann kommst du zu mir?

A Ich lebe in der Stille meines Hauses mit lauterem Herzen.

V Ich richte mein Auge nicht auf Schändliches; ich hasse es, Unrecht zu tun, es soll nicht an mir haften.

A Falschheit sei meinem Herzen fern; ich will das Böse nicht kennen.

V Meine Augen suchen die Treuen im Land;

A sie sollen bei mir wohnen. *(Psalm 101,2-4.6)*

V Herr, erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Herr, unser Gott, überall bist du uns nahe, in der Wüste wie in der volkreichen Stadt. Du hast im heiligen Alto die Liebe zur Einsamkeit mit der Liebe zum Volk unserer Heimat verbunden. Sei uns nahe im stillen Gebet, aber auch mitten in der Rastlosigkeit des Lebens. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Selig zu preisen ist der Mann

Gründer von Kirche und Kloster

L Da der heilige Alto das, was er durch die täglich sich mehrenden Schenkungen frommer Leute erhielt, dem Dienste Gottes, des Gebers alles Guten, weihen wollte, so erbaute er eine Kirche und ein Kloster, welches heutzutage noch Altomünster heißt, und nahm in letzteres einige Mönche vom Orden des heiligen Benedikt auf. Damals war der heilige Bonifaz Bischof zu Mainz. Dieser begab sich aus göttlichem Antrieb dahin, weihte die Kirche mit aller Feierlichkeit und segnete die nahegelegene Quelle. Alto fuhr hierauf beharrlich in seiner gottseligen Lebensweise fort, bis er endlich, berühmt durch auserlesene Tugenden und Wundertaten, in dem Herrn entschlief. Sein Leichnam wurde in der vorerwähnten Kirche beigesetzt, wo er noch von dem gläubigen Volke fleißig verehrt wird. *(aus der Lebensbeschreibung des heiligen Alto)*

V Dieser ist der Mann, der große Tugenden vor Gott geübt und den Herrn aus seinem ganzen Herzen geliebt und die ganze Erde mit seinem Beispiel erfüllt hat. Er möge für die Sünden aller Völker um Vergebung flehen.

A Siehe, ein Mann ohne Tadel, ein wahrer Diener Gottes, der sich von allem Bösen rein erhielt und in seiner Unschuld verharrte.

V Dieser ist der getreue und kluge Knecht. Fünf Talente gab ihm der Herr. Siehe, fünf andere hat er dazu gewonnen.

A Dieser ist der Knecht, den der Herr bei seinem Kommen wachend fand.

V Er hat die Welt verachtet und über das Irdische triumphiert, er hat Schätze für den Himmel gesammelt durch Wort und Tat.

A So flehe denn für uns am Throne Gottes. *(aus den Antiphonen am Fest eines Bekenners)*

V Herr, erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Allmächtiger, ewiger Gott, der du durch deine große Güte den heiligen Alto, deinen glorwürdigen Bekenner bewogen, die weltlichen Freuden und Ehren gering zu schätzen, verleihe gnädig deinen Gläubigen, daß sie nach seinem Beispiele, auf seine Fürbitte die vergänglichen Güter der Welt verachten und jederzeit nach dem Himmlischen verlangen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Sankt Alto, du von Gott gesandt (Melodie: „Gott, aller Schöpfung heiliger Herr“)

Litanei zu Ehren des heiligen Alto

V/A Herr, erbarme dich unser!

V/A Christus, erbarme dich unser!

V/A Herr, erbarme dich unser!

V Gott Vater vom Himmel! **A** Erbarme dich unser!

V Gott Sohn, Erlöser der Welt! **A** Erbarme dich unser!

V Gott Heiliger Geist! **A** Erbarme dich unser!

V Heilige Maria, du Königin der Engel! **A** Bitte für uns!

V Alle heiligen Chöre der Engel! **A** Bittet für uns!

V Alle heiligen Auserwählten Gottes! **A** Bittet für uns!

V Heiliger Vater Alto! **A** Bitte für uns! *(so auch im folgenden)*

Du getreuer Abgesandter des himmlischen Vaters!

Du wahrer Nachfolger Christi!

Du würdige Wohnung des Heiligen Geistes!

Du Freude der hochheiligsten Dreieinigkeit!

Du Vermittler der Wunderwerke Gottes!

Du Schatzkammer der göttlichen Gnaden!

Du kostbarer Rubin der göttlichen Liebe!

Du edler Smaragd der heiligen Hoffnung!
 Du Saphir des wahren Glaubens!
 Du glänzender Diamant der Verachtung dieser Welt!
 Du schneeweiße Perle engelsgleicher Reinheit!
 Du freiwilliger Armer!
 Du folgsamer Diener göttlicher Einsprechungen!
 Du Liebhaber der Einsamkeit!
 Du begieriger Seelenhirt!
 Du Spiegel aller Mönche und Einsiedler!
 Du Freund aller Armen und der nach dem Dienste Gottes begierigen Seelen!
 Du großmächtiger Patron unseres lieben Klosters und des ganzen Marktes!
 Du treuer Nothelfer aller, die dich mit Vertrauen anrufen!
 O heiliger Vater Alto! **A** Wir bitten dich, erhöre uns! *(so auch im folgenden)*
 Daß du dem Oberhaupte der Kirche zu Hilfe kommen wollest!
 Daß du den Irrglauben ausrotten und den wahren Glauben einpflanzen wollest!
 Daß du unser liebes Vaterland schirmen wollest!
 Daß du unser liebes Kloster und den ganzen Markt vor allem Unglück,
 Ungewitter und Feuersgefahr bewahren wollest!
 Daß du uns deinen gnadenreichen Quell noch ferners mitteilen wollest!
 Daß du in uns die Liebe gegen Gott und gegen unseren Nächsten vermehren
 wollest!
 Daß du auch uns von deiner Demut etwas schenken wollest!
 Daß du uns den vollkommenen Gehorsam lehren wollest!
 Daß du uns auf den Weg der Vollkommenheit führen wollest!
 Daß du uns von schweren Anfechtungen befreien wollest!
 Daß du uns in der Stunde des Todes zu Hilfe kommen wollest!
 Daß du bei Gott, unserem strengen Richter, für uns bitten wollest!
 Daß du unsere armen Seelen bald aus dem Fegefeuer erlösen wollest!
V Bitte für uns, o heiliger Vater Alto!
A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.
V In deine heilige Fürbitte und reiche Verdienste empfehlen wird uns, o
 heiliger Vater Alto, und opfern dir zu deiner höchsten Ehre und Lob
 diese Andacht auf. Wir bitten dich, du wollest ansehen unsere treue
 Liebe und Zuversicht, welche unsere Herzen zu dir tragen, du wollest
 unsere Namen deinem heiligen Herzen einprägen und unter die Zahl
 derer setzen, welche du besonders liebst und beschützeest, damit wir
 durch die Verdienste deines heiligen Lebens also leben, daß unser
 Wandel Gott angenehm und wohlgefällig ist. **A** Amen.

Lied: O du, Sankt Alto, wende dich (Alternativmelodie z.B. „Komm, Schöpfer Geist“)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Dich, Sankt Alto preisen wir